

Wie Unterricht an Wissensstand der SuS ausrichten?

Beitrag von „lamaison2“ vom 25. März 2018 11:13

Zitat von Ninon

....aber in Deutsch finde ich es einfach schwierig manche grammatikalische Phänomene so zu erklären, dass sie es auch wirklich verstehen ohne sie gleich zu überfordern

Satzglieder sind wirklich ein abstraktes schwieriges Thema. Wer das mühelos sofort meistert, den kannst du aufs Gymnasium schicken. Ich versuche, bei dem Thema immer handlungsorientiert zu arbeiten. Satzglieder kommen auf verschiedenartige Karten, die aber immer die gleiche Farbe haben, z.B. Subjekt immer blau, Prädikat immer rot. So kann man Sätze an der Tafel umstellen lassen und erkennt die einzelnen Satzglieder besser, z.B. bei der Ergänzung "mit den Eltern" bleiben diese 3 Wörter immer zusammen.

MIT DEN ELTERN fahre ich in Urlaub.

Ich fahre MIT DEN ELTERN in Urlaub.

In Urlaub fahre ich MIT DEN ELTERN.

Ich mache die Karten immer mehrfach, so dass man die unterschiedliche Stellung im Satz sieht. Die Wörter, die zusammenbleiben (hier: mit - den - Eltern), gehören zu der gleichen Ergänzung. Je mehr Ergänzungen ein Satz hat, je mehr Farben brauchst du und um so mehr Möglichkeiten gibt es. Das muss man viel Stunden üben. Einmal einführen, das reicht bei weitem nicht. Das kannst du bis zu den Sommerferien immer mal zwischendrin machen.